

Baudenkmäler

- D-1-80-127-10** **Am Dorfbach 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, verputzten Blockbau-Teilen und beidseitigem Traufbundwerk, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-46** **Am Dorfbach 10; Am Dorfbach 10 a.** Ehem. Kleinbauern- und Handwerkerhaus, Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Kniestock und Giebellaube, im Kern frühes 18. Jh., Dachaufbau mit Laube 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-47** **Bichlrain.** Gedenkstein, sog. Teufelssäule, hoher Kalksteinpfeiler über Stufensockel mit laternenartigem Aufsatz und Inschriftentafel, bez. 1686; nordwestlich am Feldweg nach Schwaiganger.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-6** **Boschet.** Kapelle, sog. Boschet-Kapelle, barocker Satteldachbau, 17. Jh.; mit Ausstattung; Kreuzwegstationen, fünf bildstockartige Satteldachhäuschen, nach 1874; südlich von Buchenried in der Flur.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-13** **Fieberkirchweg 20.** Ehem. Klausner- und Mesnerhaus, erdgeschossiger kleiner Satteldachbau mit Kniestock, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-5** **Fieberkirchweg 22.** Pestkapelle, sog. Fieberkirchl, barocker Satteldachbau mit verschindeltem Zwiebel-Dachreiter, erbaut 1640, 1778 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-7** **Hagenrain.** Kapelle, sog. Hagrainkapelle, Steildachbau mit verschindeltem Giebelfeld, 1765; mit Ausstattung; 750 m östlich vom Ort.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-14** **Hagrainstraße 1.** Wohnteil eines ehem. Kleinbauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und Lauben, 2. Hälfte 17. Jh., Giebel bez. 1859.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-15** **Hauptstraße 7.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldach mit Blockbau-Obergeschoss, Laube, Zier- und Vorbund, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-127-1** **Hauptstraße 13; Nähe Hauptstraße.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, barocker Saalraum mit eingezogenem halbrundem Chor und nördlichem Zwiebelturm, von Joseph Schmuzer, um 1730; mit Ausstattung; Beinhaus, kleiner offener Pultdachbau mit Malereien, 17./18. Jh.; Grabkapelle, sog. Kaulbachgruft, neubarocker geschweifeter Satteldachbau, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-16** **Hauptstraße 24.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 17. Jh., Überbau später.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-17** **Heimgartenstraße 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit zwei Blockbau-Obergeschossen, zwei zweiseitig umlaufenden Lauben und verschaltem Vordach, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-18** **Heimgartenstraße 7; Heimgartenstraße 9.** Doppelhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und südseitigem Zierbund, 1. Hälfte 18. Jh., Haustür an Nr. 9 Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-19** **Heimgartenstraße 29.** Wohnhaus, erdgeschossiger historisierender Mansardwalmdachbau mit Eckkrisaliten und Putzgliederung, wohl 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-20** **Heimgartenstraße 31.** Landhaus, erdgeschossiger kleiner Zollingerdachbau mit hohem Kniestock und östlichem niedrigerem Mansardwalmdach-Anbau, von Joseph Rauch, 1901, Anbau von Heinrich Roeckl 1912.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-21** **Heimgartenstraße 33.** Landhaus, zweigeschossiger historisierender Schopfwalmdachbau mit Balkon, Altane, Treppenturm und Fassadenmalerei, wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-22** **Josefstraße 31.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, traufseitiger Laube und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-23** **Josefstraße 37.** Bauernhaus, zweigeschossiger stattlicher Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Zier-, Vorbund, Traufbundwerk und Fassadenmalerei, bez. 1779.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-39** **Kapellenanger.** Kapelle, Satteldachbau, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-80-127-25** **Ledergasse 3; Ledergasse 5.** Ehem. Doppelbauernhaus, giebelgeteilter breit gelagerter Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und östlichem Zierbund, Ende 17. Jh., Zierbund 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-26** **Ledergasse 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Zierbund und traufseitiger Mittertenne, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-8** **Nähe Breitenweg.** Bildstock, kleiner Pultdachbau mit Fresko, 18./19. Jh.; Ortsausgang nach Eschenlohe.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-4** **Nähe Hauptstraße.** Lourdesgrotte, weiträumige steinerne Grottenanlage, um 1900; beim Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-37** **Nähe Unterdorfstraße.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 17. Jh., Überbau 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-49** **Partenkirchner Straße 55.** Ehem. Bahnwärterhaus, erdgeschossiger Massivbau mit vorkragendem, Holzverschaltem Dachgeschoss, Flachsatteldach, Giebellauben und Eckerker, wohl Emanuel von Seidl, innen bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-40** **Pömetsried 1.** Gutshof, dann Remontendepot des Militärfohlenhofs Schwaiganger, langgestreckter Satteldachbau mit Bundwerkteil und Blockwand am giebelseitigen Obergeschoss, Laube und verschaltem Giebelfeld, im Kern wohl 3. Viertel 18. Jh., Umbau und Erweiterung des Stallbereichs nach 1812.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-27** **Rauheckweg 1.** Bauernhaus, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, -Kniestock, Laube und teilverschalteter Hochlaube, im Kern 18. Jh., Dachaufbau später.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-28** **Rauheckweg 6.** Doppelhaushälfte, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, vorgezogenem Giebelteil, Laube und verschaltem Vordach, im Kern Ende 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-127-41** **Schwaiganger 1; Schwaiganger 4; Schwaiganger 7; Schwaiganger 51; Schwaiganger 23.** Gestüt, 1780-90 Witwensitz der Herzogin Maria Anna, 1808-1918 militärischer Fohlenhof und Remontendepot, jetzt Stammgestüt; Hauptgebäude, jetzt Verwaltungsgebäude mit Gasthaus, zweigeschossiger dreiflügeliger Walmdachbau, um 1773/76, im Kern älter, Mitteltrakt 1936, Osttrakt 1986 nach Brand teils erneuert, mit Erweiterungsbau im Norden 2. Hälfte 20. Jh.; Wohn- und Remisengebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit segmentbogigen Toren, bez. 1867; ehem. Beamtenwohngebäude, zweigeschossiger geschlemmter Ziegelbau mit Flachsatteldach, durchfenstertem Kniestock und historisierender Putzgliederung, von Th. Habenschmied, 1890, 1914 umgebaut von Lorentz; zwei Remontenstallungen, erdgeschossige langgestreckte Flachsatteldachbauten mit Gauben, von Th. Habenschmied, 1891 und 1898; drei Remontenstallungen mit Gestütswärterwohnung, erdgeschossige Eisenbetonbauten mit Flachsatteldächern und Balkon am Wohnteil, von Lorentz, 1909, bez. 1913 und 1915; Magazinbau, zweigeschossiger Eisenbetonbau mit Flachsatteldach und Lisenen, von Lorentz, 1914 und 1915.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-29** **Schwaigangerstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit neubarocker Fassadenmalerei, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-30** **Schwaigangerstraße 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Laube, Giebelluken und nordseitigem Traufbundwerk, im Kern Ende 18. Jh., bez. 1889.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-31** **Schwaigangerstraße 9.** Bauernhaus, Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, -Kniestock, Laube und verbrettertem Giebfeld, im Kern 18. Jh., Dachwerk, 1819 (dendro.dat.), Haustür Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-35** **Toni-Pensperger-Straße 1.** Ehem. Bauernhaus, Satteldachbau mit teilweise offenem Blockbau-Obergeschoss, Hochlaube und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.; Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-36** **Unterdorfstraße 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube und Zierbund, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-127-24** **von-Kaulbach-Straße 22.** Land- und Atelierhaus, heimatstiliger Flachsatteldachbau teilweise mit Bundwerk-Obergeschoss, weit vorspringendem Schopfwalmdach-Risalit, Erkern, Lauben und Zierbünden, nach Entwürfen von Friedrich August von Kaulbach, 1893, 1902 und 1911 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-80-127-43

Weichs 6. Kath. Fialkirche St. Georg, barocker Saalbau mit nördlichem Zwiebelturm, im Kern spätgotisch, Chor 1607 und Langhaus 1665 erneuert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Klaubsteinmauer mit Tuffsteindeckplatten, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 36

Bodendenkmäler

- D-1-8333-0006** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8333-0019** Höhensiedlung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Latènezeit sowie Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Schaumburg").
nachqualifiziert
- D-1-8333-0020** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8333-0021** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8333-0087** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg von Weichs und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8333-0090** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pestkapelle ("Fieberkircherl") mit zugehörigem Mesnerhaus und aufgelassenem Pestfriedhof.
nachqualifiziert
- D-1-8333-0091** Wetzsteinbrüche des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit mit aufgelassenen Gewerbegebäuden.
nachqualifiziert
- D-1-8333-0094** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Ohlstadt und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8333-0144** Vorgeschichtlicher Brandopferplatz sowie Höhensiedlung der Bronze- und Urnenfelderzeit ("Zeilkopf").
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9